

Prof. Dr. Alfred Toth

Echte und unechte subjazente Stufigkeit

1. Die qualitative arithmetische Zählweise der Subjazen^z kann gemäß ihrem zugehörigen Quadrupel von Zahlenfeldern (vgl. Toth 2015)

0	∅	∅	0	∅	0	0	∅
1	∅	∅	1	∅	1	1	∅
		×			×		
1	∅	∅	1	∅	1	1	∅
0	∅	∅	0	∅	0	0	∅

sowohl als Vorn-Hinten (VH)- bzw. Hinten-Vorn (HV)-Relation als auch als Unten-Oben (UO)- bzw. Oben-Unten (OU)-Relation interpretiert werden. Selbstverständlich gibt es auch ontische Modelle, bei denen je zwei dieser Relationen kombiniert auftreten, wie etwa dasjenige auf dem folgenden Bild



Rue Damesme, Paris,

das vom Beobachterstandpunkt aus betrachtet in einer VH-OU-Relation steht.

2. Demgegenüber gibt es seltene Fälle von subjazenter Stufigkeit, bei der also eine qualitative Zählweise mit einer Objektinvariante kombiniert auftritt (vgl. Toth 2013). Wir präsentieren im folgenden je einen unechten und einen echten Fall.

2.1. Unechte subjazente Stufigkeit



Düsseldorf (aus: ZDF-Serie "Kommissar Stolberg", Episode "Der verlorene Sohn", 3.5.2014)

2.2. Echte subjazente Stufigkeit



Rue Linné, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

11.7.2015